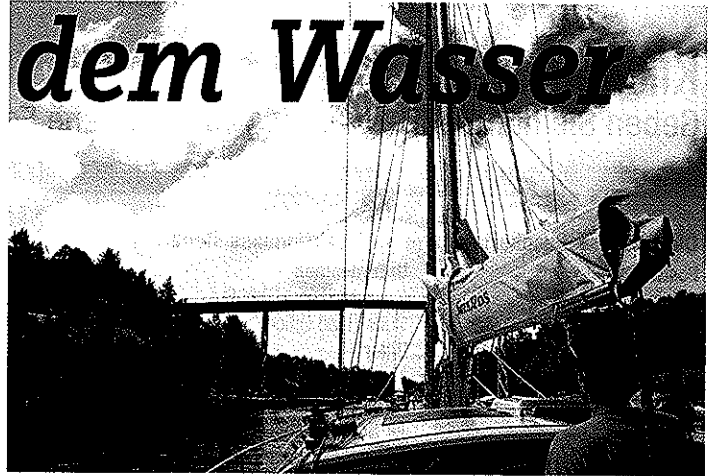


# Entspannt auf dem Wasser



Bertram Späth auf seiner Segelyacht Victoria.



**A**strid und Bertram Späth haben es mit der Victoria. Victoria, so heißt ihr Best Western Premier Hotel in Freiburg, das sich zu einhundert Prozent mit Energie aus Sonne und Wind versorgt und für dessen Umweltfreundlichkeit die Inhaber schon zahlreiche Auszeichnungen erhalten haben. Aber Victoria heißt auch die Zehn-Meter-Segelyacht, auf dem das Ehepaar am liebsten seine Freizeit verbringt. „Wir sind beide schon früher unabhängig voneinander gesegelt“, erzählt die 48-Jährige, deren Vater Segellehrer am Gardasee war, „seit 1990 segeln wir nun gemeinsam und haben zusammen alle Segelscheine, die uns auch ausgedehnte Hochseetörns ermöglichen, erworben.“



Astrid und Bertram Späth „baden“ in Pellets. Sie führen ihr Hotel konsequent umweltfreundlich.

Früher war das zuweilen anders. Als die gemeinsamen Zwillingssöhne, die heute 21 Jahre jung sind, noch klein waren, ging Bertram Späth auch schon einmal alleine zum Flotillensegeln in die Karibik. Später waren dann die Söhne, von denen einer inzwischen ebenfalls in der Hotelbranche ist, zumeist mit an Bord. „Die ersten Jahre sind wir hauptsächlich in der Ostsee über Dänemark, Schweden nach Norwegen gesegelt“, erzählt die Hotelière, „das Boot blieb dann den Winter über in einem Hafen liegen und wir haben im nächsten Frühjahr von dort unseren Törn fortgesetzt.“ Da waren die beiden bis zu sechs Wochen unterwegs. „Das hat bisher gut funktioniert, wir haben ein tolles Team und eine sehr gute Direktorin“, erläutert Astrid Späth. Einmal sei jedoch nach ihrer Rückkehr der Küchenchef, ein anderes Mal der Barchef

auf und davon gewesen. Inzwischen haben die Späths das Boot mit einem Transporter ans Mittelmeer nach Toulon in Südfrankreich gebracht. „Nächstes Jahr im März geht es dort für zehn Tage auf das Wasser“,

ihrem Großpudel Lizzy, der auch mit in den Segelurlaub kommt, betreibt sie je einmal die Woche „dogdancing“, eine Kür mit verschiedenen Elementen nach Musik, sowie „agility“, wobei der Hund einen Geschicklichkeitsparcour bewältigen muss: „Das macht mir und dem Hund gleichermaßen Spaß und ich kann dabei wunderbar entspannen.“

Ihr Umweltengagement, das die beiden schon früh während ihres Studiums entwickelt haben, wird unterdessen weitergehen: „Wir arbeiten im Hotel ständig an Verbesserungen und überprüfen regelmäßig die erreichten Umweltschutzziele, dabei lassen wir uns von unabhängigen Instituten und Beratern prüfen und begleiten.“

Auch Mitarbeiter und Gäste würden in das Umweltschutzkonzept einbezogen. Astrid Späth: „Allerdings bemerken etwa fünfzig Prozent der Gäste unseren hohen Umweltstandard während ihres Aufenthalts gar nicht.“ **St**

freut sich die umweltbewusste Chefin des Hauses schon jetzt. Viel Zeit für ihren Lieblingssport nimmt sich das Ehepaar bis heute. Insgesamt versuchen die beiden jedes Jahr für sechs bis sieben Wochen die Segel zu setzen.

Während der 51-jährige Bertram Späth ansonsten in seiner Freizeit das Motorrad und die Ski bevorzugt, hat seine Gattin als große Hundefreundin im letzten Jahr noch zwei andere Hobbies für sich entdeckt. Mit

**Best Western Premier Hotel Victoria Freiburg**  
 Vier-Sterne; 63 Zimmer, 1 Suite; W-LAN; Frühstücksraum, Cocktailbar „Café Hemingway“ mit Smokerlounge; kompletter Betrieb des Hotels mit regenerativen Energien, mehrfache Auszeichnung für vorbildlichen Umweltschutz. [www.hotel-victoria.de](http://www.hotel-victoria.de)

